

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

eine aufregende Woche im Bayerischen Landtag neigt sich dem Ende zu. Gleich zwei Pressekonferenzen standen am vergange-



nen Mittwoch an: Dabei stellten wir unsere **Fraktionsinitiativen zum Haushalt 2022** sowie **unsere Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin Dr. Stefanie Gebauer** vor. Außerdem forderten wir mit Dringlichkeitsanträgen im Plenum den **Erhalt der Kombinationshaltung von Rindern** sowie ein **Maßnahmenpaket zur Entlastung energieintensiver Unternehmen** in Bayern. Nun heißt es: Auf nach Berlin! Denn mit großer Spannung blicken wir der **17. Bundesversammlung** am kommenden Sonntag entgegen. Dabei drücken wir unserer Kandidatin natürlich besonders fest die Daumen und wünschen ihr viel Erfolg. Alle weiteren Details haben wir auf den nächsten Seiten für Sie zusammengefasst. Viel Vergnügen beim Lesen!



R ü c k b l i c k

NEUES AUS UNTERFRANKEN

Kinderhospiz STERNENZELT MAINFRANKEN e. V. erhält umfangreiche Förderung

KARLSTADT/MARKTHEIDENFELD. Frau Staatssekretärin Anna Stolz freut sich sehr, dass es gelungen ist, bedeutende Mittel in Höhe von insgesamt 365.000 € für das Kinderhospiz STERNENZELT MAINFRANKEN e. V. im Haushaltsentwurf 2022 des Freistaates Bayern zu verankern.

Mit Mitteln aus der Fraktionsinitiative der FREIEN WÄHLER Landtagsfraktion können wichtige Projekte des Kinderhospiz STERNENZELT MAINFRANKEN e. V. auf den Weg gebracht werden

Einmal wird ein Anbau an das Vereinshaus des ambulanten Kinderhospizes gefördert. Dort soll eine multifunktionale **Begegnungsstätte für Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und trauernde Familien** entstehen. **1. Vorsitzender Stefan Zöller:** „Wir sind zutiefst bewegt, dass es Frau Staatssekretärin Stolz nach ihrem Besuch vor einem Jahr gelungen ist, Mittel in diesem Umfang für Schaffung von neuen Räumen zum Austausch und zur Begegnung, aber auch zum Kraftschöpfen in einem geschützten, für sie angenehmen und wohltuenden Bereich, im kommenden Haushalt unterzubringen“. Mit den erweiterten Räumlichkeiten können auch die Informationsangebote für Fachleute zum Thema Sterben, Tod und Trauer ausgebaut werden. Dieser Anbau wird einmalig mit **350.000 €** gefördert.

Darüber hinaus wird die **tiergestützte Therapie mit Retztal-Lamas** einmalig mit **15.000 €** gefördert. **2. Vorsitzender Dr. Thomas Stähler:** „Durch diese großzügige Förderung können wir die tiergestützte Therapie in unser Angebot aufnehmen und gesichert drei Jahre lang durchführen.“

Die Besuche auf dem Lama-Hof mit den Tieren und der Therapeutin unterstützen sowohl kranke Kinder/Jugendliche im Einzelsetting als auch betroffene Familien bzw. kleinere Gruppen je nach Thema beim Finden von innerer Ruhe, Ausgeglichenheit und bieten Auszeiten vom - aufgrund Krankheits-/Behinderungsbetroffenheit - äußerst kraftzehrenden Alltag.

„Lieber die Tage mit Leben füllen - als das Leben mit Tagen.“

„Nach meinem Besuch im April 2021 und vor dem Hintergrund, dass es in Deutschland weiterhin keine kostendeckende Finanzierung für Kinderhospize gibt, war es mir ein Herzensanliegen, das Kinderhospiz STERNENZELT MAINFRANKEN e. V. mit einer hohen Förderung für die Erweiterung um eine neue **Begegnungsstätte** und die **tiergestützte Therapie** zu unterstützen“, so Anna Stolz nach Bekanntgabe der Förderprojekte. Sie ergänzt: „Mit der Förderung möchten wir mithelfen, dem Motto des Kinderhospiz **„Lieber die Tage mit Leben füllen - als das Leben mit Tagen“** ein Stück näher zu kommen.“



Zusammen mit Frau Staatssekretärin Anna Stolz (vorne rechts) freuen sich der 1. Vorsitzende Stefan Zöller (Mitte), der 2. Vorsitzende Herr Dr. Thomas Stähler (vorne links) und das gesamte Team vom Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken über die zugesagten Zuschüsse (Foto: Paul Kruck, Abgeordnetenbüro Anna Stolz, MdL)

Hochschule für Musik: 780.000 Euro für die Fertigstellung der Konzertorgel im großen Saal der Hochschule für Musik in Würzburg

KARLSTADT/WÜRZBURG. Die Konzertorgel im großen Saal der Hochschule für Musik kann endlich fertig gestellt werden. Frau Staatssekretärin Anna Stolz teilt mit, dass es im Zuge der Haushaltsberatungen gelungen ist, die notwendigen Haushaltsmittel für die Vollendung der Ausstattung der Konzertorgel der Hochschule für Musik für 2022 zur Verfügung zu stellen.

Ziel des Projekts: Aufstieg der Musikhochschule in den Orgel-Olymp

Neben der Funktion als „klassische“ Orgel wird die neue Orgel im Endausbau über neueste Möglichkeiten der Klangbeeinflussung und der Kombination mit digitaler Technik bieten. Von diesen neuartigen hypermodernen Konzertorgeln gibt es weltweit derzeit sechs Exemplare – jedes in seiner Art und Bauweise individuell. Die Würzburger Konzertsaal-Orgel wird auch klanglich einen neuen Prototyp darstellen, der dank seiner Innovation und Überzeugungskraft maßgebliche Impulse weltweit aussenden wird, denn: Keine andere Orgel verfügt über eine derartig große Vernetzungsfähigkeit ihrer klanglichen Elemente!

„Mit der neuen Konzertorgel im Konzertsaal stärkt die Hochschule für Musik ihren herausragenden Ruf in der internationalen Orgel-Fachwelt“, ist sich Frau Staatssekretärin Anna Stolz sicher.

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Neue Wertebotschafterinnen und -botschafter für Niederbayern - 27 Schülerinnen und Schüler ausgebildet - Kultusstaatssekretärin Anna Stolz gratuliert

MÜNCHEN. Sie wollen sich aktiv für die Wertebildung an ihrer Schule einsetzen – dafür haben 27 Schülerinnen und Schüler vom 7. bis 11. Februar 2022 an der virtuellen Wertebotschafterausbildung teilgenommen. Kultusstaatssekretärin Anna Stolz gratuliert per Videobotschaft: *„Die Urkunden, die Ihr bekommen habt, zeigen es deutlich: Ihr habt eine besondere Ausbildungswoche absolviert und seid nun Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter. Dazu gratuliere ich Euch herzlich! Ich hoffe, Ihr konntet in den letzten Tagen viel Neues und Wertvolles mitnehmen und wünsche Euch viel Freude und Erfolg bei Eurer zukünftigen Tätigkeit!“*

Ausbildungswoche der Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter

Im Rahmen der Initiative „Werte machen Schule“ werden seit dem Schuljahr 2018/2019 Schülerinnen und Schüler in allen bayerischen Regierungsbezirken zu Wertebotschafterinnen und -botschaftern ausgebildet. In diesem Jahr sind die Regierungsbezirke Schwaben, Niederbayern und Oberfranken an der Reihe. Die jugendlichen Wertebotschafterinnen und -botschafter leisten mit ihren Ideen und Initiativen einen wichtigen Beitrag für ein respektvolles und verantwortungsvolles Miteinander, indem sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern Impulse für eine von gegenseitigem Respekt geleitete Kommunikation geben, Werte-AGs gründen und Aktionen oder Projektstage zum Thema Werte initiieren. So leisten sie Wertebildung auf Augenhöhe. Betreuungstandems, bestehend aus Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen, sowie Wertemultiplikatorinnen und -multiplikatoren leiten

durch die virtuelle Ausbildung. Bei den „Wertemultis“ handelt es sich um erfahrene Lehrkräfte, die seit Jahren Wertebildung im Unterricht und im Schulleben praktizieren und vorleben. Unterstützt wurden die Tandems durch das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und die Akademie für Philosophische Bildung und Wertedialog. Im Juli werden die Wertebotschafterinnen und -botschafter, sofern dies die Pandemiesituation zulässt, auf einem Begegnungswochenende über ihre Projekte und Aktionen berichten und sich über ihre Erfahrungen bei der Wertebildung austauschen.

Wertebildung auf Augenhöhe - Kultusstaatssekretärin Anna Stolz würdigt schwäbische Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter

MÜNCHEN. Die Wertebildung an der eigenen Schule aktiv mitgestalten – das ist die Motivation von 27 Schülerinnen und Schülern aus ganz Schwaben. Das Know-How für diese Aufgabe haben sie sich in ihrer virtuellen Ausbildungswoche vom 31. Januar bis zum 4. Februar 2022 erarbeitet. Kultusstaatssekretärin Anna Stolz wendet sich in einer Videobotschaft an die neuen Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter und betont dabei die Bedeutung von gemeinschaftsstiftenden Werten – gerade angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen der anhaltenden Corona-Pandemie: *„Gemeinsame Werte helfen uns dabei, richtig zu handeln und unsere Welt Schritt für Schritt ein bisschen besser zu machen. Seid in Euren Schulen echte Wertebotschafter, indem ihr Werte vorlebt und zusammen mit Euren Mitschülerinnen und Mitschülern lebendig macht! Wir im Kultusministerium und die ganze Schulfamilie stehen hinter Euch!“*

NEUES AUS DEM LANDTAG

Vorstellung von Dr. Stefanie Gebauer für das Amt der Bundespräsidentin: Starkes Signal für mehr Weiblichkeit in der Politik



Bei einem **interfraktionellen Arbeitstreffen in München** haben die FREIE WÄHLER-Landtagsfraktionen **Dr. Stefanie Gebauer** als Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin vorgestellt. Auf Einladung unseres bayerischen Fraktionsvorsitzenden **Florian Streibl** bereiteten die Abgeordneten dabei auch ihre Teilnahme an der **17. Bundesversammlung in Berlin** am kommenden Sonntag vor. Nach Alexander Hold im Jahr 2017 schicken wir bereits zum zweiten Mal einen eigenen Kandidaten ins Rennen. Die promovierte Astrophysikerin und Kommunalpolitikerin **Dr. Stefanie Gebauer** aus Kremmen (Brandenburg) ist die **einzige weibliche und mit 41 Jahren auch jüngste Bewerberin, die jemals für das Amt der Bundespräsidentin vorgeschlagen wurde**. Bei der Pressekonferenz im Bayerischen Landtag am vergangenen Mittwoch haben Fraktionschef **Florian Streibl**, der stellvertretende Ministerpräsident und bayerische Wirtschaftsminister **Hubert Aiwanger**, der Parlamentarische Geschäftsführer **Dr. Fabian Mehring**, Landtagsvizepräsident und ehemaliger Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten **Alexander Hold**, der stellvertretende Vorsitzende der brandenburgischen BVB / Freie Wähler-Fraktion **Matthias Stefke** sowie die Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin **Dr. Stefanie Gebauer** über die anstehende Wahl sowie die Kandidatur informiert. Mehr dazu [HIER](#).



Fraktionsinitiativen zum Haushalt 2022: 60 Millionen Euro zusätzlich für besondere Akzente und Projekte

Die Regierungsfractionen von FREIEN WÄHLERN und CSU haben im Haushalt 2022 60 Millionen Euro vorgesehen, um eigene finanzpolitische Akzente zu setzen und den Regierungsentwurf abzurunden.

Besonders unterstützt werden dabei der Wissenschaftszweig mit zahlreichen Forschungsprojekten sowie weitere von Corona besonders betroffene Bereiche wie Kunst und Kultur. Insgesamt **19,8 Millionen Euro** stellen wir dabei für den **Wissenschaftsbereich** bereit: Sie reichen vom Einsatz von **Wasserstoff für energieintensive Unternehmen** bis hin zu **Studien über das Chronische Fatigue-Syndrom und Long Covid**. In den **Kunst- und Kulturbereich** fließen insgesamt **12,3 Millionen Euro**. Darin sind zusätzliche Mittel für den Denkmalschutz und für Museen und Kulturveranstaltungen enthalten. Im **Wirtschaftsbereich** unterstützen die Regierungsfractionen vor allem Wissenschaft und Forschung. Konkret investieren FREIE WÄHLER und CSU **500.000 Euro in die bayerische Bioökonomiestrategie**, um die Nachfrage nach Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen zu steigern. Mit einer Million Euro fördern die Fraktionen zudem die Herstellung und Entwicklung von Chips als wichtigem Baustein der Bayerischen Halbleiter-Initiative. Im Bereich **Umwelt** stellen die Regierungsfractionen 450.000 Euro für die naturverträgliche Besucherlenkung in stark frequentierten Regionen ein sowie weitere 100.000 Euro für die Entwicklung und Erprobung innovativer Herdenschutzmaßnahmen zur Wolfsabwehr. Die Fraktionsinitiativen werden ab 16. Februar 2022 im Haushaltsausschuss beraten. Die finale Abstimmung über den Haushalt 2022 ist ab dem 5. April 2022 geplant. Mehr dazu [HIER](#).

Kein Verbot der Kombinationshaltung in der Milchviehhaltung: Rund 10.000 Milchviehbetriebe vor dem Aus bewahren!

Bis zum Jahr 2031 soll die Anbindehaltung verboten werden – so der Plan der neuen Bundesregierung. Gerade in der kleinstrukturierten Landwirtschaft Bayerns gibt es allerdings noch viele Betriebe, denen es nicht möglich ist, auf Laufstallhaltung umzurüsten. **Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir die Ampelregierung im Bund daher am vergangenen Donnerstag im Plenum aufgefordert, alle Formen der Kombinationshaltung von Rindern weiterhin zu ermöglichen.** Dabei muss deutlich herausgestellt werden, dass der angekündigte Ausstieg die ganzjährige Anbindehaltung meint, nicht jedoch die Kombinationshaltung. Denn dabei erhalten die Tiere ausreichend Auslauf. In Bayern wurde diese Haltungsform 2019 unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft zur artgerechten Rinderhaltung mit den Optionen 90 Tage Plus und 120 Tage klar definiert. **Ein vollständiges Verbot der Anbindehaltung würde das Aus für rund 10.000 Milchviehbetriebe in Bayern bedeuten.** Das Beispiel des Landkreises Garmisch-Partenkirchen zeigt, dass ein Großteil der Höfe weniger als 15 Milchkühe hält. Wegen der finanziellen und oft auch baulichen Situation können viele Betriebe ihre Ställe nicht komplett umbauen. Durch die Kombinationshaltung verschaffen sie ihren Rindern aber so oft wie möglich Auslauf und bestoßen die Almen im Sommer mit ihrem Jungvieh. Dadurch leisten gerade kleine Betriebe einen wichtigen Beitrag zum **Erhalt der Kulturlandschaft im Offen- und Bergland** und sind somit **Garant für die Bewahrung der Artenvielfalt.** [MEHR HIER.](#)



Kurznews



Energiepreisexplosion: Berlin muss umfassendes Maßnahmenpaket auf den Weg bringen

Die stark gestiegenen Energiepreise machen vielen energieintensiven Unternehmen zu schaffen – selbst Produktionseinschränkungen sind mittelfristig nicht auszuschließen. **Mittels eines Dringlichkeitsantrags haben wir im Plenum**

des Bayerischen Landtags am vergangenen Donnerstag von der Bundesregierung eine Entlastung der Unternehmen gefordert. [HIER](#) lesen Sie mehr.

Aktuelle Stunde: Klimaneutrale Wirtschaft durch Wettbewerb der Technologien erreichen

Die bayerische Wirtschaft muss sich auf international konkurrenzfähige



Rahmenbedingungen verlassen können, sonst wandern Industriebetriebe ab und produzieren im Ausland weiter. Klimaschädlicher, versteht sich – damit wäre niemandem geholfen. **Stattdessen fordern wir die Ampelkoalitionäre in Berlin auf, ein wirksames Maßnahmenpaket auf den Weg zu bringen:** Abschaffung der EEG-Umlage, EU-weiter Industriestrompreis und Absenkung der Mehrwertsteuer für Energie auf das europäische Mindestmaß. Außerdem muss es eine Kompensation für die hohe CO₂-Bepreisung geben, um klimaneutrale Technologien zu fördern. [MEHR HIER.](#)

Hochwasser 2021: Katastrophenschutz kann nur Hand in Hand mit allen Akteuren funktionieren

Umweltkatastrophen wie die Starkregenereignisse im vergangenen Jahr haben gezeigt, wie wichtig Zusammenarbeit auf allen Ebenen beim Katastrophenschutz

ist. Erfreulich ist, dass wir in Bayern im Bereich der Prävention schon heute breit aufgestellt sind, um flexibel reagieren zu können – schließlich ist jede Katastrophe anders. **Ziel muss langfristig aber auch sein, wieder niedrigschwelliger über Katastrophen zu informieren** – damit jede Bürgerin und jeder Bürger des Freistaats sich bestmöglich gegen etwaige Ereignisse wappnen kann. [MEHR HIER](#).



Internationaler Tag gegen weibliche Genital-verstümmelung: Gesellschaft und Politik dürfen Praxis nicht akzeptieren

Allein in Bayern sind über 4.000 Frauen Opfer von Genitalverstümmelungen und hunderte Mädchen gefährdet. **Das dürfen Politik und Gesellschaft nicht akzeptieren!**

Daher braucht es konkrete soziale Unterstützung, eine umfassende gesundheitliche Versorgung von Betroffenen und nicht zuletzt einen besseren Schutz von Mädchen, die aus traditionellen oder religiösen Motiven heraus von Genitalverstümmelung bedroht sind. Dafür setzen wir uns als FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag ein. [HIER](#) lesen Sie mehr.

Unsere Social-Media-Beiträge

– danke fürs Teilen!

Seit vergangenem Mittwoch wird die Auslastungsgrenze für den Kulturbereich in Bayern nach einer Entscheidung des Bayerischen Ministerrats auf 75 Prozent angehoben. Das ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu mehr Normalität und schafft ein echtes Mehr an Lebensqualität. Unsere stellvertretende Vorsitzende und kulturpolitische Fraktionssprecherin Kerstin Radler ist fest davon überzeugt, dass wir bald auch noch die 100-Prozent-Marke knacken werden. Hier geht es direkt zum Beitrag:



75 Prozent Auslastung:
Ein weiterer wichtiger Schritt zur Wiederbelebung des kulturellen Lebens in Bayern ist getan.

*Kerstin Radler,
kulturpolitische Sprecherin
der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion*

© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Der Lebensmitteldiscounter Aldi wirbt aktuell mit dem Slogan ‚#Haltungswechsel‘ dafür, bis 2030 Frischfleisch nur noch aus den Haltungsformen 3 und 4 beziehen und auf Milch der Haltungsstufe 1 für seine Frischmilch-Eigenmarken verzichten zu wollen. **Diese Maßnahmen für mehr Tierwohl sind zunächst einmal zu begrüßen, allerdings kostet mehr Tierwohl auch mehr Geld – und das muss bei den Produzenten ankommen**, findet unser agrarpolitischer Sprecher Dr. Leopold Herz. Leider mauert Aldi hier – mit Folgen... Lesen Sie bitte diesen Beitrag:



Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

**Wir wünschen Euch und Eurer Familie eine
schöne Woche – und bitte bleibt ALLE ge-
sund!**

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
